



Protokollauszug

aus der
25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 03.05.2006

öffentlich

**Top 6.14 Ganztagschule Helmholtz-Gymnasium
06/SVV/0345
ungeändert beschlossen**

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht, die auch von den Fraktionen DIE LINKE. PDS, SPD und Bündnis 90/Die Grünen unterzeichnet wurde.

Namens der Antragstellerinnen wird die Vorlage vom Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU eingebracht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer berichtet anschließend, dass sie sich Anfang April d. J. schriftlich an den Leiter des Staatlichen Schulamtes gewandt und das Anliegen des Helmholtz-Gymnasium seitens der Stadt nachdrücklich unterstützt habe. Am 02.05.06 habe sie von Herrn Rosenau die Mitteilung erhalten, dass der Wunsch der Stadt Potsdam zwar verständlich sei und die Argumente nachvollzogen werden könnten, aber letztlich im Interesse eines regional ausgewogenen Angebots abgelehnt werden mussten. Für das Schuljahr 2006/2007 gebe es eine neue Ausschreibung, an der sich das Helmholtz-Gymnasium beteiligen könne. Die Antwort des Staatlichen Schulamtes werde sie den Fraktionen zur Verfügung stellen.

Der mit der DS 06/SVV/0345 gefasste Beschluss wird dem Staatlichen Schulamt von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller mit einem Begleitschreiben übermittelt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist nicht gewillt, die ablehnende Entscheidung zum Antrag des Helmholtz-Gymnasiums auf Einrichtung einer Ganztagschule in offener Form widerspruchslos zur Kenntnis zu nehmen.

Vielmehr fordern wir die Entscheidungsträger im Staatlichen Schulamt auf, die getroffene Entscheidung zu überdenken und dem renommierten Potsdamer Helmholtz-Gymnasium die Möglichkeit zur Einrichtung einer Ganztagschule in offener Form zu eröffnen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Stimmenthaltung.

